

# DIESE WOCHEN IM FERNSEHEN

## Montag, 13. 1.

### 19.30 Uhr. ZDF. Regiment der Offiziere

Reportage des Südamerika-Korrespondenten Klaus M. Eckstein über die Militär-Regime in Brasilien, Chile und Peru.

### 20.15 Uhr. ARD. Report

Moderator: Franz Alt. Geplant sind Interviews mit Rudolf Augstein, Franz Josef Strauß, Heinrich Jagusch und Oberst Martin zur jüngsten Version des CSU-Vorsitzenden über die SPIEGEL-Affäre. Außerdem Berichte über die Leiding-Nachfolge bei VW, den außerordentlichen FDP-Landesparteitag in Mainz und ein Gespräch mit dem aus der Bundesrepublik nach Griechenland zurückgekehrten Jura-Professor Georgios Mangakis, der sich zur Situation der Intellektuellen in seiner Heimat äußern will.

### 20.15 Uhr. ZDF. Kinder, Kinder

Thema des von Eltern und Pädagogen gelobten Erziehungsmagazins: der Selbstbehauptungsdrang bei Kindern.

### 21.00 Uhr. ARD. Computer-Spiele

In seiner Unterhaltungs-Sendung möchte Ernst von Kluon „zeigen, was Computer können“: Sie spielen Schach mit Großmeister Luděk Pachman, kochen für das Publikum, simulieren ein Autorennen mit Hans Stuck und reagieren auf Petra Schürmann mit „erheblichen Knattergeräuschen“.

### 21.15 Uhr. ZDF. Münchnerinnen

Fernsehspiel nach einem Ludwig-Thoma-Roman. In der Erzählung aus der Plüschzeit, eine Art bayrische „Nora“, wird das arme Leben der Kaufmannsgattin Paula beschrieben, die über eine Liaison mit einem Studenten aus der Ehe-Einöde ausbrechen will. Eberhard Itzenplitz möchte in seiner Inszenierung Thomas „naive, bitterkomische Melancholie“ erhalten.

### 22.05 Uhr. ARD. Humberto Delgado

Der portugiesische General Delgado, ein Gegenspieler des Diktators Salazar, wurde 1965 an der spanischen Grenze ermordet aufgefunden. TV-Autor André Libik berichtet von den polizeilichen Ermittlungen nach dem Umsturz 1974, die ein portugiesischer Rechtsanwalt vorangetrieben hatte: der heutige Außenminister Mário Soares.

## Dienstag, 14. 1.

### 21.15 Uhr. ZDF. Kennzeichen D

Moderator: Hanns Werner Schwarze. Gespräche mit Arbeiterinnen, Haus-

frauen, Feministinnen und Politikerinnen zum „Jahr der Frau“ und eine Untersuchung über Gleichberechtigung in der DDR-Gesellschaft. Am Beispiel Gelsenkirchen wird untersucht, wie sich die Angst um Arbeitsplätze auf das Betriebsklima auswirkt. Anschließend Reportage über die Abhängigkeit der DDR von ausländischen Rohstoffen und eine Glosse über DDR-Behörden, die den Fernsehhund Wum aus einem Weihnachtspaket aus der Bundesrepublik verschwinden ließen.

### 22.00 Uhr. ZDF. Unter dem Pflaster ist der Strand

Mit Grisca Huber und Heinrich Giskes (Photo) von der Berliner Schau-bühne versuchte die Filmemacherin



Helma Sanders („Die letzten Tage von Gomorrha“), zwei Schauspieler zur Selbstdarstellung zu bringen. Ohne festes Buch, mit improvisierten Dialogen spielen sie das Dilemma enttäuschter Linker, die weder mit der Liebe noch mit der Arbeiterklasse zurechtkommen. Helma Sanders, die sich vorher „durch das Privatleben der beiden gefressen“ hat, bringt in das Protokoll aber auch Eigenes ein: „Grischa spielt halb meine Geschichte, halb ihre eigene.“

### 22.15 Uhr. ARD. Keine Liebe hinter Gittern

Unter dem Liebesverbot im Knast leiden nicht nur Gefangene, die nach Aussagen vor der Kamera „drei- bis viermal täglich onanieren“, zu „Frauen ein völlig gestörtes Verhältnis“ haben und schließlich „pervers oder sadistisch“ werden. Als Opfer des Sex-Entzugs hat WDR-Reporter Ralph Giordano im dritten Teil des Reports „Menschen und Mauern“ vor allem die Partnerin ausgemacht. In Interviews mit Ehefrauen, Vollzugsbeamten und Politikern soll klar werden, daß es „um Liebe im Knast geht, nicht nur ums Bum-sen“ (Giordano).

## Mittwoch, 15. 1.

### 20.15 Uhr. ARD. Im Brennpunkt: Bundesrepublik – Mekka für Öl-Milliarden?

WDR-Dokumentation mit Statements von Bankiers und Sprechern von Krupp oder Daimler-Benz.

### 20.15 Uhr. ZDF. Bilanz

Geplante Themen: Arbeitslosigkeit, die nächste Sitzung der Konzentrierten Aktion, die verschärfte Gesetze gegen Wirtschaftskriminalität und weitere Investitionspläne der Öl-Scheichs. Dazu Interviews mit Franz Heinrich Ulrich (Deutsche Bank) und dem Düsseldorfer Unternehmensmakler Carl Zimmerer.

### 20.15 Uhr. Südwest III. Heißes Eisen (sw)

Fritz-Lang-Kriminalfilm von 1953.

### 20.30 Uhr. West III. My Little Chikadee (sw)

Die Western-Parodie von 1940, in der Mae West und W. C. Fields erstmals gemeinsam auftraten, gilt als filmhistorische Rarität.

### 21.15 Uhr. ZDF. Aspekte

Seit Sommer 1974 wird, unter der „Mitdirektion“ von Rainer Werner Fassbinder (Photo, mit Margit Carstensen), im Frankfurter „Theater am Turm“ ein neues Mitbestimmungsmodell erprobt. Über die daraus resultierenden Krisen am TAT berichtet das Kulturmagazin. Zum „Jahr des europä-



ischen Denkmalschutzes“ eine Reportage über einen unter Polizeischutz erzwungenen Hausabbruch in der Heidelberger Altstadt.

22.00 Uhr. ARD. Je später der Abend  
Der Schönherr-Nachfolger Hansjürgen Rosenbauer hat seine Weihnachtsferien in New York verbracht, um sich dort Talk-Shows anzusehen. Zu seiner Debut-Sendung lud der neue Master (Pho-



to I., mit Schönherr) Landwirtschaftsminister Ertl, den Spaßmacher Henning Venske und als „Mystery Guest“ eine „engagierte Dame“.

#### 22.00 Uhr. ZDF. Schatten aus der Zeit

Für seinen TV-Film, einen „elektronischen Foto-Roman“, hat Regisseur George Moorese „keinen Trick ungenutzt gelassen“: Den Science-fiction-Roman von H. P. Lovecraft, in dem ein Professor Raum-Zeit-Verrückungen erlebt und krankhaften Intelligenz-Bestien begegnet, ließ Moorese mit einer Motor-drive-Kamera photographieren, wählte 850 Dias aus und montierte sie zu phantastischen Collagen und Sequenzen.

### Donnerstag, 16. 1.

#### 20.15 Uhr. ARD. Sie küßten und sie schlugen sie – Proben die Männer ein neues Rollenverhalten?

Weil „Kino der Seismograph für gesellschaftliche Entwicklungen ist“, will die Berliner Journalistin Christa Maerker „die ziemlich große Verunsicherung der Männer durch Frauen-Emanzipation“ an den Erfolgsfilmen der letzten Zeit ablesen: Hollywoods neuen Männerfilmen („Easy Rider“, „Der Clou“) und Romanzen wie „Alice in den Städten“ und Bogdanovichs „Papermoon“ (Photo), wo „der Partner Frau durch



ein Kind ersetzt wird“. Dazu Interviews mit „Alice“-Regisseur Wim Wenders, Fassbinder und Ula Stöckl.

#### 21.15 Uhr. ZDF. Kontrovers: Dumm geboren, nichts dazugelernt

Über Chancengleichheit diskutieren Hanna-Renate Laurien, CDU-Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Kultusministerium, mit dem baden-württembergischen SPD-Vorsitzenden Erhard Eppler und dem Bielefelder Pädagogik-Professor Hartmut von Hentig. Leitung: Hans-Heiner Boelte.

#### 21.45 Uhr. ARD. Kontraste

Moderator: Peter Pechel. Das Ost-West-Magazin will nachweisen, daß die westlichen Inflationstendenzen jetzt auch in der DDR-Wirtschaft spürbar werden. Anschließend eine Reportage über den Aufschwung von Ungarns LPGs seit Einführung einer Gewinnbeteiligung sowie ein Porträt des polnischen Regisseurs Krsysztof Zanussi.

#### 22.00 Uhr. ZDF. „Unser“ Fernsehen

Reportage über das „People's Video“ in Kanada und den USA: Als Alternative zum kommerziellen Fernsehen, in steter Rückkopplung mit dem Publikum, berichten freie Gruppen in Videothatern und per Kabelfernsehen über Alltagsprobleme, lassen Gefängnisinsassen mit ihrem Stadtteil kommunizieren und unterrichten Interessenten in der neuen Medientechnik.

### Freitag, 17. 1.

#### 20.15 Uhr. ARD. Cervantes, der Abenteurer des Königs

Mantel- und Degenschulze (1966) mit Horst Buchholz und Gina Lollobrigida. Regie: Vincent Sherman.

#### 21.00 Uhr. Nord III. Von der Frauenklinik zu Guillaume

Über „Sinn und Unsinn parlamentarischer Untersuchungsausschüsse“ diskutieren Oppositionsführer mehrerer Bundesländer.

#### 21.30 Uhr. ZDF. Olaf und Albert

Der Dramatiker Heinrich Henkel, durch seine Arbeiter-Ballade „Eisenwischer“ bekannt geworden, wechselt in seinem 1973 uraufgeführten Bühnenstück das Milieu: Zwei alte Junggesellen, ein gehetzter Vertreter und ein Pensionär (Hannes Messemer und Karl-Georg Saebisch), sind seit 30 Jahren Nachbarn im selben Haus und hängen in Haßliebe aneinander; der Psycho-Clinch eskaliert schließlich zur Gewalt.

#### 21.45 Uhr. Bayern III. Das Strafgesetzbuch (sw)

Howard Hawks' Zuchthaus-Reportage (1931) mit Boris Karloff.

#### 21.50 Uhr. ARD. Bericht aus Bonn

Leitung: Friedrich Nowotny.

### Samstag, 18. 1.

#### 21.00 Uhr, West III, und 21.05 Uhr, Bayern III. Birth of a Nation (sw)

Zu D. W. Griffith' 100. Geburtstag wird sein aufwendiges Bürgerkriegs-Epos (1915) wiederholt, das als „Geburtsstunde des US-Films“ gilt.

#### 23.05 Uhr. ZDF. Warlock

Edel-Western (1959) von Edward Dmytryk („Die Caine war ihr Schicksal“) mit Henry Fonda, Richard Widmark und Anthony Quinn. Wiederholung.

### Sonntag, 19. 1.

#### 15.45 Uhr. ARD. Tramp, Tramp, Tramp (sw)

Harry Langdons Slapstick-Klassiker (Photo) — nach einem Drehbuch von Frank Capra — eröffnet eine große



Werkschau legendärer US-Komiker mit teilweise unbekanntem Archiv-Ausgrabungen.

#### 19.30 Uhr. ZDF. Bonner Perspektiven

In einem Beitrag über die Wissenschaftsförderung in der Bundesrepublik wird geprüft, „ob Bonn Forschungsrufen finanziert“. Dazu Stellungnahmen von Minister Matthöfer und Sprechern der Industrie

#### 20.15 Uhr. ZDF. Die schöne Helena

Axel-von-Ambesser-Inszenierung der Offenbach-Operette mit Publikumslieblingen: Anna Moffo, René Kollo, Josef Meinrad und Ivan Rebroff.

#### 20.35 Uhr. Nord III. The Old Fashioned Way (sw)

Spielfilm (1934) mit W. C. Fields, „Amerikas König des Slapsticks“.

#### 21.45 Uhr. ARD. Psi

In der dritten Folge der „Berichte über Unerklärliches“ erforschen die PSI-Gläubigen Jörg Dattler und Professor Bender und der PSI-Skeptiker Thomas von Randow den „Uri-Geller-Effekt“: In einer fränkischen Kleinstadt haben sich seinetwegen angeblich 56 Besteckteile verbogen.